

Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

Nach den Bestimmungen der Verordnung haben sich die Militärpflichtigen in der Zeit vom 15. bis Ende Januar zur Aufnahme in die Stammrolle anzumelden und die Rollen öffentlich zu wiederholen, bis eine endgültige Entscheidung über ihr Militärverhältnis getroffen worden ist. Von diesen Meldungen sind nur die Einbürgerungsberechtigten und die auf längere Zeit aus dem Vaterland abwesenden Militärpflichtigen ausgenommen.

Die im Jahre 1874 hier nicht geborenen Militärpflichtigen in dieser Stadt anforderlich, sich in nachgeschickter Reihenfolge im Militärbüreau, Rathhausstraße Nr. 17, I., Vormittags von 9-11 und Nachmittags von 3-5 Uhr anzumelden oder im Falle vorübergehender Abwesenheit durch die Eltern, Vormünder, Lehrer oder Vorgesetzten anmelden zu lassen.

Die im Jahre 1874 hier nicht geborenen Militärpflichtigen haben den Geburtsort, diejenige der älteren Jahrgänge den Wohnort angegeben, sofern letzterer nicht bereits im Militärbüreau angegeben ist - vorzutragen.

Einteilung der Meldebücher:

Montag den 15. Januar er. Jahrgang 1871 und früher geborene, deren Militärverhältnis noch nicht geregelt ist, und von Jahrgang 1872 diejenige, deren Familienname mit den Buchstaben A-H, den 16. Januar vom Jahrgang 1872 mit Buchstaben J-R und S-Z beginnen.

Dienstag	17.	1872	A-H
Mittwoch	18.	1873	J-O
Donnerstag	19.	1873	P-S und T-Z beginnen,
Freitag	20.	1873	A-D
Sonnabend	21.	1874	E-G
Montag	22.	1874	H-K
Dienstag	23.	1874	L-N
Mittwoch	24.	1874	O-R
Donnerstag	25.	1874	S-T und U-Z beginnen,
Freitag	26.	1874	A-H
Montag	29.	1874	J-O
Dienstag	30.	1874	P-S und T-Z beginnen,
Mittwoch	31.	1874	A-D

Wer die vorgeschriebene Anmeldung unterläßt, verfällt in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark event. Haftstrafe bis zur 3 Tagen.

Der Civilvorsteher der Stadt Halle a/S.

Bekanntmachung,

Geburtszeugnisse zur Stammrollen-Anmeldung betreffend.

Der Herr Militär der Jäger hat zur Vereinfachung einzelner Prozesse unter dem 4. Dezember pr. die Verordnung erlassen, daß die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1874 darauf hingewiesen werden sollen, daß die bei der Anmeldung zur Stammrolle vorzuliegenden Geburtszeugnisse der nach dem 30. September 1874 geborenen Personen nicht von den Pfarrämtern, sondern von den Standesämtern ausgestellt werden.

Der Civilvorsteher der Stadt Halle a/S.

Bekanntmachung,

die beiden städtischen Grundstücke Nr. 15 u. 16

von zusammen ungefähr 680 qm Flächeninhalt sollen öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu ist Termin auf

Mittwoch den 24. Januar 1894 Vormittags 10 Uhr im Rathsaussaale, Zimmer Nr. 11, abzurufen, zu welchem die Interessenten eingeladen werden, doch die Bedingungen und der bezügliche Situationsplan im Stadtbüreau einzusehen werden können. Jeder Bieter hat im Termine eine Bietungs-Cautions von 500 Mark zu hinterlegen.

Halle a/S., den 8. Januar 1894.

Der Magistrat.

Auszahlung

von Zinsen seitens der Depositbank.

Die noch übergebenen, seit 2. d. Mts. fälligen Zinsscheine der von Bank-Unternehmern und Hausbesitzern u. s. w. für Straßen-Ausbau, von Büchern städtischer Grundstücke und von Vereinen u. s. w. unterpfändlich hinterlegten Wechseln und der verbleibenden Devis- u. Kronenloosen aus geborenen Zinsen werden sofort, dagegen die Sparkastenzinsen für 1893 von den aus gleicher Benutzung hinterlegten Sparkastenzinsen für den Fall, wo die Abhebung verbleibt, vom 9. d. Mts. ab während der nächsten Wochen in unserer Depositbank, Rathhaus Zimmer Nr. 6, gegen Quittungsstellung und Vorlegung der ertheilten Deposit-Protokolle-Auszüge ausbezahlt.

Wir fordern die Empfangsberechtigten auf, besagte Zinsscheine und Sparkastenzinsen bei Vermeidung kostenpflichtiger Zulassung innerhalb der nächsten 14 Tage bei der genannten Dienststelle abzuholen.

Halle a/S., den 6. Januar 1894.

Bekanntmachung.

Von Montag den 15. d. Mts. ab findet der Umtausch der Quittungskarten zur Invaliditäts- und Altersversicherung wieder im Zimmer Nr. 56 des Polizeiverwaltungs-Gebäudes, Rathhausstraße Nr. 19, statt.

Halle a/S., den 10. Januar 1894.

Bekanntmachung.

Der Fleischer Friedrich Christian Pflüger, geboren am 28. Juni 1851 zu Gehlingen, entzieht sich der Polizei-Kaufkraft. Um Mitteilung seines Aufenthaltsortes wird erucht.

Halle a/S., den 9. Januar 1894.

Bekanntmachung.

Die betrefis des Arbeiters Walther Müller aus Halle a/S. erlassene Bekanntmachung vom 28. September 1893 ist erucht.

Halle a/S., den 9. Januar 1894.

Aufruf.

Um Ermittlung des berechtigten Aufenthaltsortes des Arbeiters Karl Förstel, zuletzt in Halle a/S., geboren am 8. October 1873 in Potsdam und Nachricht zu den Eltern J. V. e. 128993 zu erucht.

Halle a/S., den 10. Januar 1894.

Bekanntmachung.

Am 30. November 1893 ist im Schützenhaus zu Börbis ein zweijähriger schwarzer Cheviot-Schweizer mit schwarzem ledernen Futter und der Firma R. W. Emma erich Dresden am Dentsel, gestohlen worden. Um Auskunft über die Person des Diebes oder den Verbleib des Diebes wird zu den Eltern J. VII 484 - Leugend Nr. 26 - erucht.

Halle a/S., den 5. Januar 1894.

Bekanntmachung.

Anmeldung zur Militärrollen-Anmeldung. Diejenigen in Giebichenheim anhängliche Militärpflichtigen, welche in den Jahren 1872, 1873 und 1874 geboren und bezüglich ihrer Dienstpflicht noch nicht endlich abgemittelt sind, sowie alle berechtigten Militärpflichtigen früherer Jahrgänge haben sich

am 15. d. Mts. bis 1. nächsten Mts. Vormittags von 8 bis 1 Uhr im Zimmer des Amtsgerichts persönlich zur heiligen Befreiungs-Stammrolle anzumelden oder im Falle vorübergehender Abwesenheit sich durch ihre Eltern, Vormünder, Lehrer und Vorgesetzten anmelden zu lassen.

Berechtigten ist bei der Anmeldung von den im Jahre 1874 auswärts geborenen Militärpflichtigen der Geburtsort, von allen der älteren Jahrgänge der Wohnort und Geburtsort, von allen der älteren Jahrgänge der Wohnort und Geburtsort anzugeben.

Die Unterlassung oder nicht rechtzeitige Meldung wird bis zu 30 Mark, bei Unvermögen mit verhältnismäßiger Geldstrafe bestraft.

Die Unterlassung der Meldung entbehrt nicht von der Meldepflicht. Eltern, Vormünder, Lehrer oder Vorgesetzten der Militärpflichtigen werden erucht, die letzteren auf vorstehende Anordnungen hinzuwirken und bei vorübergehender Abwesenheit derselben die Anmeldung selbst zu bewirken, wobei der zeitliche Aufenthaltsort anzugeben ist.

Anmeldepflichtig sind diejenigen Militärpflichtigen nicht, welche einen Befreiungsbescheid zum einbürgerungsberechtigten Dienste und zugleich Ausnahmestellen besitzen.

Giebiichenheim, den 6. Januar 1894.

Der Gemeindevorsteher.

Strübde.

Konkursverfahren.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Herrmann Carl Wauer in Halle a/S. ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Bestellung an berücksichtigten Forderungen und zur Befriedigung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

den 2. Februar 1894 Vormittags 10 Uhr vor dem königlichen Amtsgericht hierseits, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a/S., den 11. Januar 1894.

Große, Secretär.

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Aufsehung VII.

Konkursverfahren.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Ferdinand Fuchs - Jünger, welcher den 15. d. Mts. in Halle a/S. verstorben, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Bestellung an berücksichtigten Forderungen und zur Befriedigung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

den 2. Februar 1894 Vormittags 10 Uhr vor dem königlichen Amtsgericht hierseits, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a/S., den 11. Januar 1894.

Große, Secretär.

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Aufsehung VII.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Schmidt - Jünger der eingetragenen Firma Schmidt zu Halle a/S. ist nach dem in dem Vergleichstermine vom 22. December 1893 an dem vorgenannten Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß des 22. December 1893 bestätigt ist, wieder zu eröffnen auf

den 11. d. Mts. den 11. Januar 1894, Vormittags 10 Uhr vor dem königlichen Amtsgericht, Aufsehung VII.

Halle a/S., den 11. Januar 1894.

Halt- und Brennholzverkauf im Verwalters-Büreau.

Mittwoch, den 17. Januar er. werden von Morgens 10 Uhr ab, im Gasthofe zur Landeskronen in Alten die nachverzeichneten im Schuldbezirk Postlager eingelagerten Hölzer, bei mindestens 25% Abschlag zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt.

I. Aus dem Vorderen Zaungebiet. a) Buchholz, Eichen: 66 Weidichte bis 11 m, 35 cm, 66 Hnt. Huphölz (Bantofelholz) 2 m lang.

b) Brennholz in Hnt., Eichen: 2 Kubik, 14 Knüppel, 41 Weis; 33 Weis; Eichen: 20 Knüppel, 66 Weis; Eichen: 3 Scheit, 3 Ankerholz, 172 Knüppel, 169 Weis; Weiden: 12 Knüppel, 7 Weis.

II. Aus Dorfstraße am Felde. In Dintzen: Eichen: 8 Anker, 9 Knüppel, 47 Weis; Weiden: 10 Knüppel, 20 Weis; Eichen: 1 Anker, 10 Knüppel, 9 Weis, 4 1/2 Stück Eichen-Stiele.

Gerichtshaus, 9. Januar 1894.

Der Oberförster Blume.

Holzversteigerung

an dem Großherzog. Fortreviere Zaun.

Mittwoch, den 17. Jan. 1894, sollen folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

Im Fortreviere: Buchene Eiche 1423 Kubelholzscheitel, 7-43 m Durchmesser und 7-21 m Länge - 2436 cbm.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr an dem Schloße.

Wochen.

Markt, den 8. Januar 1894.

Großherzog. S. Postinspektion.

Bekanntmachung.

Anmeldung zur Militärrollen-Anmeldung. Diejenigen in Giebichenheim anhängliche Militärpflichtigen, welche in den Jahren 1872, 1873 und 1874 geboren und bezüglich ihrer Dienstpflicht noch nicht endlich abgemittelt sind, sowie alle berechtigten Militärpflichtigen früherer Jahrgänge haben sich

am 15. d. Mts. bis 1. nächsten Mts. Vormittags von 8 bis 1 Uhr im Zimmer des Amtsgerichts persönlich zur heiligen Befreiungs-Stammrolle anzumelden oder im Falle vorübergehender Abwesenheit sich durch ihre Eltern, Vormünder, Lehrer und Vorgesetzten anmelden zu lassen.

Berechtigten ist bei der Anmeldung von den im Jahre 1874 auswärts geborenen Militärpflichtigen der Geburtsort, von allen der älteren Jahrgänge der Wohnort und Geburtsort anzugeben.

Die Unterlassung oder nicht rechtzeitige Meldung wird bis zu 30 Mark, bei Unvermögen mit verhältnismäßiger Geldstrafe bestraft.

Die Unterlassung der Meldung entbehrt nicht von der Meldepflicht. Eltern, Vormünder, Lehrer oder Vorgesetzten der Militärpflichtigen werden erucht, die letzteren auf vorstehende Anordnungen hinzuwirken und bei vorübergehender Abwesenheit derselben die Anmeldung selbst zu bewirken, wobei der zeitliche Aufenthaltsort anzugeben ist.

Anmeldepflichtig sind diejenigen Militärpflichtigen nicht, welche einen Befreiungsbescheid zum einbürgerungsberechtigten Dienste und zugleich Ausnahmestellen besitzen.

Giebiichenheim, den 6. Januar 1894.

Der Gemeindevorsteher.

Strübde.

Solusverkauf

im Herzoglichen Fortreviere Zaungebiet, Schloßberg. Mittwoch, den 17. Januar, von früh 10 Uhr ab, wird im Buchhändler-Gasthof in Buchholz das im Giebiichenheim Buche gelagerte Holz bei 25% Abschlag zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt. Buchholz: 16 Eichen-Enden 12-45 cm D., Eichen: 1 E. 2 Stk., II. S. 20 Stk., III. S. 69 Stk., VII. S. 40 Stk., 8 Kiefern-Enden 16-35 cm D., Eichen: I. S. 2 Stk., II. S. 10 Stk., III. S. 2 Stk., 2 Birken-Enden: 13-16 cm D., Eichen: II. S. 6 Stk., 2 Eichen-Enden 21 cm D., Brennholz in Hnt.: Eichen Knüppel 5, Kiefern Scheit 15, Knüppel 35, 92 Knüppel, Eichen 1 Knüppel, 92 d. Weis. 2 Anker, 2 Knüppel zum Selbstverkau.

Mittwoch, 10. Januar 1894.

Derzogliche Revierverwaltung.

Jrmer.

Holz-Versteigerung

in der Hnt. Oberförsterei Zaunberg am Montag den 22. Jan. er. von Morgens 10 Uhr ab im Wirtshaus des Buchhändler-Gasthofes Buchholz, Jagen 11: 302 Kiefern mit 350,69 fm und Jagen 29: 225 Buchen mit 75,38 fm, 409 Kiefern mit 431,35 fm.

200 Buchen, von den Kiefern die ersten 100 Stück jedes Schlags einzeln, die übrigen klassenweise in Loden verkauft.

Aufnahmeregler gegen Schreibschilfen.

Zaunberg, den 7. Januar 1894.

Königliche Oberförsterei.

Holz-Verkauf

in der Hnt. Oberförsterei Zaunberg, Freitag den 19. Januar er. von Morgens 10 Uhr ab sollen auf dem Buchhändler-Gasthofe veräußert werden (Weinholz erst von ca. Nachm. 1 Uhr ab):

Schuldbest. Zaunberg II. Totalität (Jagen 27/8, 27/8, 115): 3 Eichen mit 1 m, 25 m Kiefern, 14 Buchen mit 14 m, 75 m Kiefern, 15 m fm, 10 m Stochholz, 56 m Weis, 6 Birken mit 3 m, 5 m Kiefern, 8 m Aspen-Kiefern, 12 Kiefern mit 12 m, 50 m Kiefern, 10 m Knüppel, 29 Fichten mit 11 m, 11 m Kiefern, 4 m Kiefern, 8 m Weis.

Schuldbest. Zaunberg III. Schloß, Jagen 125: 24 Eichen IV, V mit 16 m, 34 m Kiefern, 11 m Knüppel, 48 m Weis, 6 Buchen mit 5 m, 84 m Kiefern, 35 m Knüppel, 87 m Weis, 9 Buchen mit 3 m, 5 m Kiefern, 3 m Knüppel, 253 Kiefern mit 313 m, 113 m Kiefern, 19 m Knüppel, 148 m Weis.

Eigen-Bau- und -Auf-Holz-Auktion.

Am Fortreviere Zaunberg bei Osterburg am Montag den 15. d. M. von 10 Uhr ab

ein Schlag unterhalb des Buchhändlers eine größere Partie zu jedem Zwecke geeignet.

Eigen-Abzünfte

unter den vorher zu publicierenden Bedingungen zur öffentlichen Versteigerung.

Die Fortrevierverwaltung.

Verpachtung

Die Kiefern u. Weiden der Kirche am Postreviere, 9 ha 15 ar 50 qm groß, sollen Mittwoch den 24. Januar er. Nachmittag 3 Uhr im Gasthof zum Schloß Solter in Buchholz auf festes Jahr, vom 1. October 1894 bis 30. September 1900 öffentlich verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben, sind aber auch vorher in der Kiefern hierseits, täglich von 11-1 Uhr, einzusehen.

Buchholz, den 12. Jan. 1894.

Der Gemeindevorsteher.

Auction.

Am Montag den 15. d. Mts. im Wirtshaus des Buchhändlers, 4 verschleierte in einer Erbstange die hierseits bei dem Herrn Bedienung Ludwig am Wirtshaus hängen

400 Gr. Parafinschnuppen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Feldmann.

Gerichtsvollzieher in Teubener.

Große Auction.

Montag den 15. d. Mts. und folgende Tage von 10 Uhr Vorm. ab verleierte ich wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes Große Wirtshausstraße 2 im Laden

sämtl. Galanterie, Anze- und Zettelwaaren u. Contobücher meistbietend gegen Baar.

Stiemmer, Auctionator.

Auction.

Dienstag den 16. Jan. Vorm. 10 Uhr verleierte ich folgende 4 eine Partie Woll u. Hammowoll, Wollwolle, Fiedelwolle, Wolger, Unterwolle, Mohl- und Weiswolle, Plam, Schafwolle, Fische, Spiegel, Silber, Zinnober, Mineralien u. s. m.

Schondorf, Auctionator.

Bohr-Auction.

Am den Leihen des Ritteraus Diebstahl bei Halle sollen Mittwoch den 17. d. Mts. Vorm. 11 Uhr circa 44 Pausen Innes Bohr, noch höherer Bedingungen, meistbietend verkauft werden.

mit neuem Bohrgest. ar. Ost- u. Ge- milligarten, 1/2 Mtg. Ader, hat zu vert. F. Wiede, Halle, Berentier 13.

Restgut.

in Halle wird zu kaufen gesucht, mit der Bedingung, dafür ein an einem anderen Plage gelegenes Grundstück tauschweise in Zahlung unter zu dürfen.

in Oberlin unter 1. 1113 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Verkauf, Anzahl, Sachlosheren

wegen Zurückzahlung des Weibers.

Handels-, Mahl- und Schneidemühle mit verschied. Fabrikationsartikeln

12 Eichen, 42 Eichen (entz.) 38gr. Kitter, Sandgüter, mittelg. 1 Gut, ca. 100 Mtr. 28 Güter, 18 Restwaaren.

24 Geschäfte, verschiedene Fabrik.

32 Fabriken, verschiedene Maschinen, 2 Buchdruckereien, 4 Brauer, 3 Biege-2 Buchdruckereien, 6 Mühlen, 1 Brauereibergwerk, 1 Anstalt a. Porzellanfabrik, 1 Abbed., 1 Villa, Stadt- und Landhäuser.

Aufträge werden fest an Kreuter's Bureau, Weinmar.

Am Gansgrundstücke Wandschloßstraße 4 hierseits ist die halbe I. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Badstube, zu vermieten und zum 1. April 1894 zu beziehen. Preis 300 A. Nähere Auskunft ertheilt

Kreuzmann Sachland, Gr. Steinstraße 9.

Ein Viktualien-Geschäft in Weimar, monatl. 24 Stk. Bier, wöchentlich 1 u. 2 Schweine geschlachtet, Fleisch zu übernehmen, sowie ein Restaurant mit Schnapsstube in Halle. Näheres Schmetternstraße 24, Restaurant.

Mühlen, Getreide, Gasthöfe, Wirtshäuser, Brauereien, Geschäften sucht für zahlungsfähige Käufer a) Moritz Schmiedel, Halle.

Eine flottgehende, günstig gelegene Fleischerei

in einer neuen Provinzialstadt ist mit sämmtl. Inventar verhältnißmäßig halber zu verpachten oder zu verkaufen unter 72 K. an die Exped. d. Stg.

Kaufe

sofort ein Geschäft - Brande ganz gleich - eventuell auch Restaurant in stottem Gange, wenn Hypothekendienst in Zahlung genommen wird.

Offerten unter G. K. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

Meine hierseits günstig gelegene Bäckerei, 33 Jahre im Betriebe, ist altverkauft zu verkaufen. Umzahlung 7000 A. Näheres bei C. Wroha, Galtersdorf, Bartenstraße 33.



